

Pressemitteilung

10.000te VERAH® fortgebildet – „Die VERAH® ist nicht mehr aus den Hausarztpraxen wegzudenken“

Unna / Berlin, 15.12.2017 – Heute wird in Unna (Nordrhein-Westfalen) die 10.000te Medizinische Fachangestellte (MFA) die Prüfung zur VERAH® (Versorgungsassistentin in der Hausarztpraxis), absolvieren. Beim VERAH®-Konzept handelt es sich um eine Weiterqualifizierung für erfahrene MFA, die vom Institut für hausärztliche Fortbildung im Deutschen Hausärzteverband (IHF) angeboten wird. Die VERAH® entlasten die Hausärztinnen und Hausärzte, indem sie an sie delegierte, nichtärztliche Tätigkeiten übernehmen und so zu einer optimierten Patientenversorgung beitragen.

„Das VERAH®-Konzept wurde vor neun Jahren, gemeinsam mit dem Verband der medizinischen Fachangestellten, entwickelt und ist heute nicht mehr aus den Hausarztpraxen wegzudenken. Es ist das mit Abstand erfolgreichste Delegationsmodell im deutschen Gesundheitswesen und eine Win-win-win-Situation: Die Patienten können umfassender versorgt werden, die Hausärzte werden deutlich entlastet und die Medizinischen Fachangestellten haben die Chance, sich weiterzuqualifizieren und so mehr Verantwortung im Praxisalltag zu übernehmen“, sagte Dr. Hans-Michael Mühlendorf, Vorsitzender des IHF.

Ulrich Weigeldt, Bundesvorsitzender des Deutschen Hausärzteverbandes, ergänzte: „Hervorragend aus- und fortgebildete Medizinische Fachangestellte sind unverzichtbar, um eine hochwertige hausärztliche Versorgung sicherzustellen. Entscheidend dabei ist, dass die Verantwortung auch in Zukunft klar in der Hausarztpraxis gebündelt ist, statt die Strukturen immer chaotischer werden zu lassen, indem ständig neue Berufsgruppen erfunden werden.“ Der Deutsche Hausärzteverband hatte sich in der Vergangenheit immer wieder kritisch hinsichtlich der Etablierung des Arztgehilfen, des so genannten „Physician Assistant“, geäußert. „Mit wachsender Zahl der VERAH®-Absolventinnen stellt sich immer mehr die Frage: Wozu braucht es Physician Assistants in den Hausarztpraxen, wenn tausende VERAH® bereits heute hervorragende und sehr verantwortungsvolle Arbeit für die Patienten leisten? Statt an privaten Hochschulen Arztgehilfen auszubilden, sollten wir lieber in die Fortbildung unserer eigenen Mitarbeiterinnen in den Praxen investieren“, so Weigeldt.

Die Fortbildung zur VERAH® setzt sich aus acht in sich geschlossenen Modulen zu Themen wie Wund- und Praxismanagement, einem Hospitations-Praktikum, einer schriftlichen Hausarbeit und einer mündlichen Prüfung zusammen. Entwickelt wurde sie vom Institut für hausärztliche Fortbildung im Deutschen Hausärzteverband (IHF) und dem Verband medizinischer Fachberufe (VmF). Die erste VERAH® legte im März 2009 in Mannheim ihre Prüfung ab.

Deutscher Hausärzteverband e.V. | Büro des Bundesvorsitzenden
Vincent Jörres | Pressesprecher
Bleibtreustr. 24, 10707 Berlin
☎ + 49 (0) 30 887 143 73-60 | pressestelle@hausarztverband.de
www.hausarztverband.de

Deutscher Hausärzteverband e.V.

Der Deutsche Hausärzteverband e.V. ist mit etwa 30.000 Mitgliedern der größte Berufsverband niedergelassener Ärzte in Deutschland und Europa. 17 Landesverbände vertreten die berufspolitischen Interessen der Hausärztinnen und Hausärzte gegenüber Politik und Krankenkassen, in Ärztekammern und Kassenärztlichen Vereinigungen. Das Büro des Bundesvorsitzenden in Berlin nimmt die Interessen auf bundespolitischer Ebene wahr.